

Coworking

z.B. Ammersee Denkerhaus

**Neues Arbeiten:
Chance für
unternehmerische
Kleinstädte**



Digitalisierung

„Neue Arbeit“

- Viele **Tätigkeiten** – viel mehr, als sich heute noch so mancher vorstellen mag – **verändern** sich dramatisch. **Jobs** werden **überflüssig**, neue Jobs **entstehen**.
- Nahezu **jeder Bürojob** ist mobil ausführbar, wenn z.B.: Hard-, Software & Internet, digitale Kompetenz vorhanden
- Physische & ortsgebundene Arbeitswelt in digitalen und virtuellen Raum **verlagert**. Dadurch: entmaterialisiert, enträumlicht & „entzeitlicht“
- **Viele Themen** – Pendlerwahnsinn, Fahrverbote, Verdichtung der Arbeit, Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben – könn(t)en gleichzeitig adressiert und im Sinne aller Beteiligten **gelöst** werden.

DER SPIEGEL

Nr. 2
5.1.2019



**Arbeiten Sie doch,
wo Sie wollen**

Das neue Berufsleben – zwischen Freiheit und Selbstausbeutung

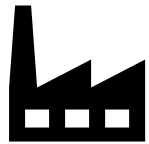
Konjunktur
Notfallplan von
Finanzminister Scholz

Der deutsche Wald
Wirtschaftsraum
oder Ökoparadies?

Bona Lorenzburg
100. Todestag: die Aktualität
einer Revolutionärin



Diverse Arbeitsweisen



Akzeptieren: gewünschte Arbeitsweisen der Arbeitenden sind divers.

Den Menschen die Wahlmöglichkeit von Arbeitsweise und Arbeitsort überlassen!

COWORKING MANIFESTO

The function of a community is

collaboration over competition

community over agendas

participation over observation

doing over saying

friendship over formality

boldness over assurance

learning over expertise

people over personalities

value ecosystem over value chain

***„Coworking ist
eine Kultur des
Miteinanders.“***

Tobias Kremkau,
St. Oberholz, GCF

P.S.: Nicht überall,
wo „Coworking“
drauf steht, ist
Coworking drin!



In der Kleinstadt

**Alteingessene wie Zugezogene
können lokal leben und arbeiten.**

- Für **Ortsansässige** neue berufliche Perspektiven: Radius möglicher Arbeitsorte erweitert → *kein berufsbedingter Wegzug*
- **Kleinstädte** profitieren wirtschaftlich: zusätzliche Beschäftigte
 - *Wertschöpfung* bzw. zusätzliche *Steuersubstrate*
 - *Nachfrage Dienstleistungen* (Kinderbetreuung, Postservices etc.)

...und profitieren gesellschaftlich: Veranstaltungen & Leistungen

- Begegnungen Coworker-Bevölkerung stärken *gesell. Gefüge*





in Kleinstadt

Coworking Spaces = Instrument
für Inkubator-Funktion:
erleichtert Entstehen lokal
weitgreifender Arbeitsbeziehungen

INNOVATIONEN FÜR DIE REGION

IDEENWETTBEWERB



Space in Kleinstadt

Attraktiv für Familien mit Kindern:

Wohnen in grüner Umgebung
Bezahlbarer Wohnraum

Erwerbstätigkeit Frauen: Coworking Spaces am Wohnort als Angebot für Frauen, Mütter von Kleinkindern, Wiedereinsteigerinnen etc.

Arbeiten am Wohnort: gesparte Pendlerzeit = Zeit für die Familie (Mütter & Väter, Eltern, Großeltern...)



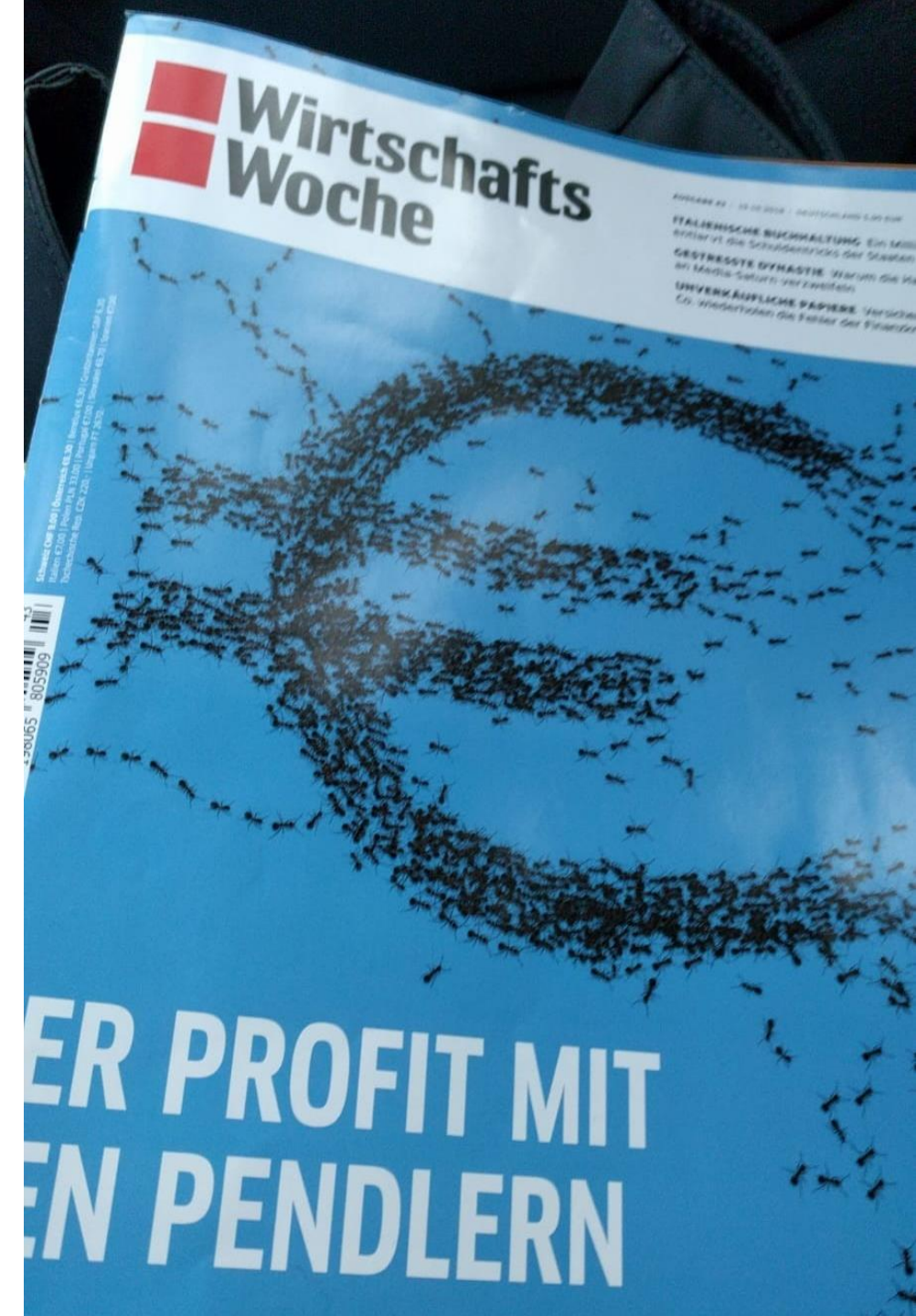
Coworking Spaces als „Pendlerstation“

- Remote (Home-Office-) Arbeit nimmt zu
- >40 Minuten Berufspendelei „nerven“ („Glücksatlas“ Dt. Post)
- „Die meisten Deutschen nutzen für Jobfahrt auf mittlerer Distanz das eigene Auto.“ (WiWo, 43/2018)
- 18,4 Mio. Pendler in D (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung)
- Dießen hat 2.000 Auspendler täglich

Arbeitsweg attraktiver machen

vs.

Arbeitsweg generell sparen.



Leerstand: Herausforderung & Chance





Ammersee Denkerhaus

Dießen, 10.500 Einwohner

- „Hybrid-Lösung“: Coworking Space I (7 Schreibtische) + CW Space II (3 Desks), nutzbar als Kaffeeküche/Besprechungsraum + 5 Einzel-Büros
- flexible Tickets
- max. 3 Monate Kündigungsfrist der Einzelbüros

www.ammersee-denkerhaus.de



Ammersee Denkerhaus

Start Jan. 2013, (nach 2 Jahren
Vorlaufzeit)

LEADER-gefördert

Betreiber Ammersee Denkerhaus e.G.;

„Schwarze Zahlen“ weil Ehrenamt-
Modell: **Kleine Coworking-Spaces
sind KEIN Business-Modell**

www.ammersee-denkerhaus.de



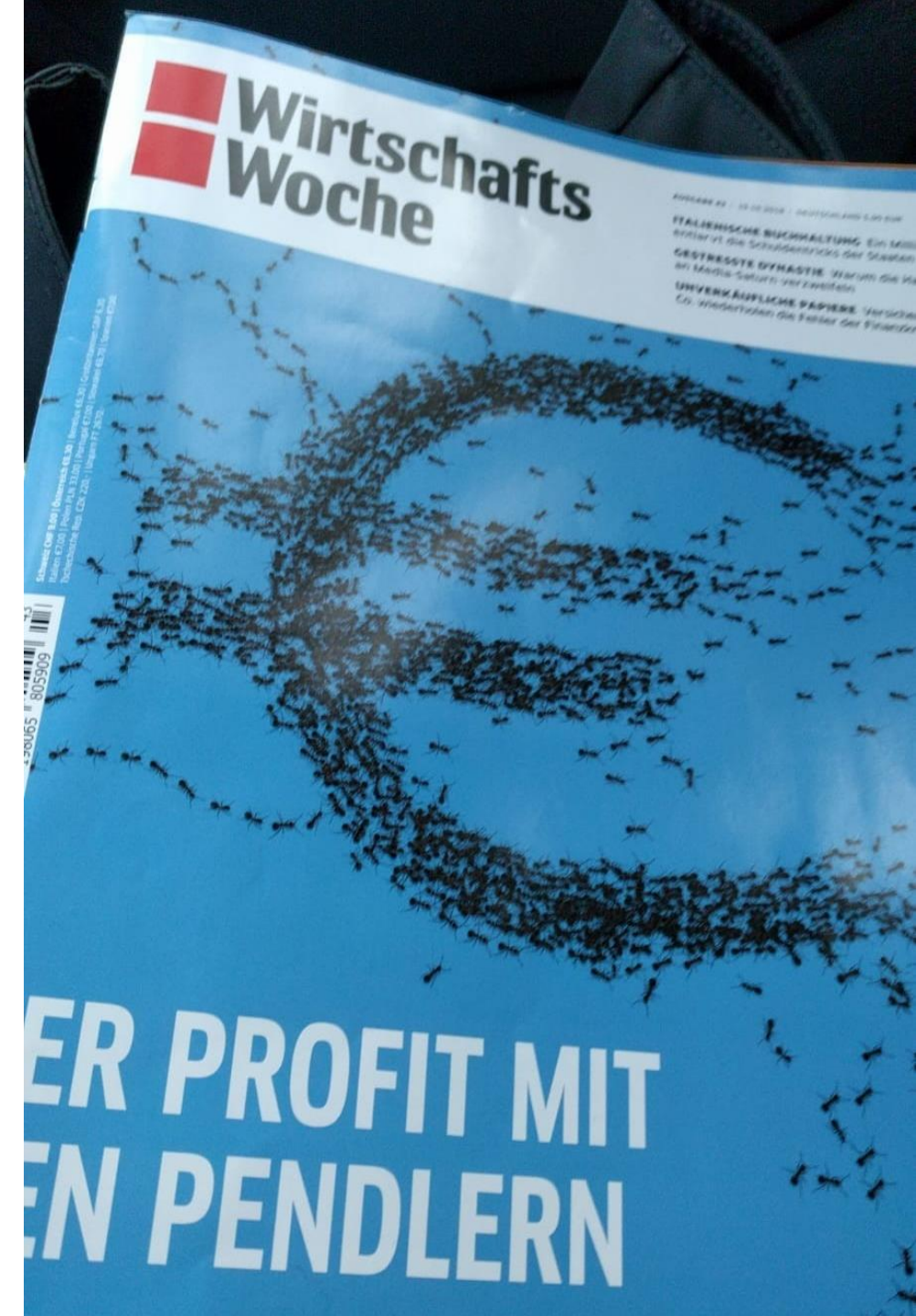
Coworking Spaces als „Pendlerstation“

- 18,4 Mio. Pendler in D (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung)
- Remote (Home-Office-) Arbeit nimmt zu
- >40 Min. Berufspendelei „nerven“ („Glücksatlas“ Dt. Post)
- „Die meisten Deutschen nutzen für Jobfahrt auf mittlerer Distanz das eigene Auto.“ (WiWo, 43/2018)
- Dießen (10.000 EW) hat 2.000 Auspendler täglich

Arbeitsweg attraktiver machen

vs.

Arbeitsweg generell sparen.



Bahnhof Dießen als „Pendlerstation“



Bahnlinie Augsburg – Schongau = Pendlerstrecke Augsburg & München; Dießen (10.000 EW): täglich 2.000 Auspendler; *Inside*: Postfiliale, Tourismusinfo, Café/Rösterei; *Outside*: Bushaltestelle, Parkplätze, Dampfersteg; Top-Lage: nahe an Ortskern & Seeufer



Coworking Space als „Pendlerstation“



Bahnhof „in Schuss“: Gemeindeimmobilie, Postfiliale, Tourismusinfo; Bushaltestelle, Parkplätze, Dampfersteg, Top-Lage: nahe an Ortskern & Seeufer
Café/Rösterei an diesem Platz hat sich bewährt, leer stehende Räume in geeigneter Größe.



Das Land lebt doch!

Fangen wir an!

- Besser **verstehen**, was „Zukunft der Arbeit“ bedeutet: arbeitende Menschen selbst, Unternehmen in Stadt und Land, Bundes-, Landes- & Lokalpolitiker.
- Dann gezielt **Angebote** für eine neue Arbeitswelt, z.B. Coworking Spaces, **schaffen**.
- **Unternehmen** müssen im Wettbewerb um Fachkräfte ihre **Kultur** wie **Struktur updaten**.
- Auf **politischer** Ebene – der großen wie der kleinen – besteht **Handlungsbedarf**.





1. **„Recht auf Arbeiten wann und wo ich will“** verankern: die „Arbeitsort-Kompetenz der ArbeitnehmerInnen“ stärken!
2. **„Coworking-Pauschale 4.0“**: Neue Regelung, die ressourceneffizientes & familienfreundliches Verhalten belohnt und umweltschädliches „bestraft“.
3. **„Neue Förderprogramme“**: kompatibel mit der neuen Arbeitswelt! Finanzierungshilfen für Personal- und Betriebskosten, um Coworking Spaces anzuschieben & zu betreiben, anstatt Investitions-Mantra für große Baumaßnahmen.

5
**Schwerpunkte
für die lokale
Politik**

**„Helfen Sie denen, die Neues
Arbeiten in der unternehmerischen
Kleinstadt WOLLEN!“**

- 1. Erkennen Sie Coworking als Weg zur Daseinsvorsorge an!**
- 2. Geben Sie Coworking-Unternehmenden die passende Immobilie!**
- 3. Ermöglichen Sie eine Staffelmiete!**
- 4. Wagen Sie sich an neue Miet-Modelle, wie z.B. „Mietfreiheit aber Umsatzbeteiligung“**
- 5. Öffnen Sie vorhandene Räume für hybride Nutzung**

6
**Schwerpunkte
für lokale
Akteure**

- 1. Schaffen Sie zuerst ein lebendiges Netzwerk der „Willigen“!**
- 2. Lernen Sie von vielen Anderen!**
- 3. Entwickeln Sie Coworking als Teil Ihres Eco-Systems!**
- 4. Denken Sie diverse Optionen Geld zu verdienen! Rechnen Sie gründlich!**
- 5. Schauen Sie sich nach „hybriden Chancen“ um & nutzen Sie diese! Der Standort ist extrem wichtig.**
- 6. Nutzen Sie sich bietende Chancen, zögern Sie nicht zu lange & lernen Sie beim Tun!**

Ihre Fragen bitte!



**Hans-Peter Sander, Ammersee Denkerhaus e.G., Management Lokale
Aktionsgruppe (LAG) Ammersee im EU-Förderprogramm LEADER,
hans-peter.sander@ammersee-denkerhaus.de**